

Regionalmanagement LEADER-Region Melle

Protokoll der 8. Sitzung der lokalen Aktionsgruppe der LEADER- Region Melle

am Montag, dem 19.05.2025:

17:00 Uhr im Sitzungssaal der Stadt Melle, Schürenkamp 16, 49324 Melle

Anwesend:

Vorsitzender

Florian Schmeing

stellv. Vorsitzende

Annika Hartmann

stimmberechtigte Mitglieder

1

Wirtschafts- und Sozialpartner

~~Ute Werges~~

~~Daniel Rolfsmeyer~~

Katja Rasmus

2

Anette Twenning

3

Karl-August Siepelmeyer

4

David Lindemann

Nina Schengber

5

Katrin Topalli

6

~~Falko Grobe~~

~~Christine Schneidermann~~

~~Falko Menzel~~

Meik Kuhr

7

~~Siegfried Hehemann~~

Kommunale Partner

~~Karin Kattner-Tschorn~~

~~Christina Tiemann~~

~~Uwe Pläß~~

Wilhelm Hunting

8

Michael Wessler

9

Gerd Boßmann

10

Alfred Reehuis

11

Bernd Gieshoidt

12

Amt für regionale Landesentwicklung (nicht stimmberechtigt)

~~Heinz Uwe Bendig~~

~~Sandra Löseke Christian Busch~~

Regionalmanagement (nicht stimmberechtigt)

Stefanie Raab

Nikolas Achten

Tagesordnung

öffentlicher Teil	
	Begrüßung und Einführung
TOP 1	Änderung der Tagesordnung
TOP 2	LEADER in Melle: Informationen zum aktuellen Stand und Bericht des ArL Weser-Ems
TOP 3	Projektvorstellungen und -beratung 1. MOVIE Oldendorf 2. Neubelebung des Aufenthaltsraumes TSV Riemsloh 3. Ökologische Sanierung Clubhaus Tennis Neuenkirchen 4. Spielplatz Initiative Neuenkirchen 5. Sanierung Bauernhaus Bennien 6. Potenzialanalyse Freibad Wellingholzhausen
nicht-öffentlicher Teil	
TOP 4	Budgetplanung
TOP 5	ProjektAbstimmung
TOP 6	Änderungsabstimmungen zum REK - Förderungen von Festen - Förderung von Fassaden und ortsbildprägenden Gebäuden
TOP 7	Informationsaustausch zu weiteren Projektideen
TOP 8	Tätigkeitsbericht & aktueller Stand
TOP 9	Terminplanung
TOP 10	Ausblick und Sonstiges

Einführung und Begrüßung

Frau Raab eröffnet die Sitzung um 17:07 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Sie begrüßt ebenfalls die anwesenden Gäste, die heute ihre Projekte vorstellen.

TOP 1 Änderung der Tagesordnung

Frau Raab erläutert, dass aufgrund kurzfristiger Änderungen bei einigen Projekten eine neue Tagesordnung vorbereitet wurde. Herr Achten berichtet daraufhin von den Änderungen gegenüber der Sitzungseinladung. Das Projekt „Erntedankfest in Altenmelle“ wurde bei der Vorprüfung durch das ArL als nicht förderfähig eingestuft. Daher entfällt es. Das Projekt der SpIN hat ein neues Angebot vorgelegt. Ein neues Projekt „Potenzialanalyse Freibad Wellingholzhausen“ wurde kurzfristig eingereicht. Nach Rücksprache mit dem ArL soll das REK an zwei Stellen zu den Fördertatbeständen angepasst werden.

Die LAG beschließt einstimmig, die Tagesordnung wie angegeben zu ändern.

TOP 2 LEADER in Melle

Informationen zum aktuellen Stand und Bericht des ArL Weser-Ems

Herr Busch berichtet, dass die LAG Melle knapp unter dem Meilenstein von 50% der bewilligten Mittel bis Ende 2025 steht. Er denkt, dass Melle diesen Meilenstein bis Ende des Jahres erreicht. Sollten dennoch Probleme auftreten, ist das ArL gerne bereit, Lösungen zu suchen, damit nicht 20% aus der LEADER-Region abfließen.

Frau Raab erzählt, dass das Projekt der Abenteuerbox vermutlich nicht vom Projektträger umzusetzen ist, sodass voraussichtlich die bewilligten Mittel i.H.v. **42.580,98 €** wieder frei werden.

TOP 3

Projektvorstellung und -beratung

Frau Raab bittet nun die Gäste, sich und ihr Projekt kurz vorzustellen. Falls Nachfragen bestehen, können diese direkt geklärt werden. Das Ergebnis der Abstimmung wird am nächsten Tag mitgeteilt.

MOVIE Oldendorf

Herr Steinhaus stellt das Projekt „MOVIE Oldendorf“ des Reitvereins Oldendorf e. V. vor. Die Voltigierabteilung besteht seit 2008 und ist eine zentrale Säule des Vereins. Aktuell nehmen über 80 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 3 bis 27 Jahren am Training

teil. Aufgrund der großen Nachfrage besteht derzeit eine Warteliste mit einer Wartezeit von über einem Jahr. Das Projekt zielt auf die Anschaffung eines motorbetriebenen Holzpferdes ab, das die Bewegung eines echten Pferdes, insbesondere die Galoppade, realistisch nachstellt. Dieses Trainingsgerät ermöglicht Trockenübungen für Voltigierende, bevor sie mit dem Training auf einem echten Pferd beginnen. Die Bewegungsabläufe (vorwärts, seitlich, verschiedene Gangarten) können in verschiedenen Stufen und Schwierigkeitsgraden simuliert werden.

Ziele des Projekts sind:

Verbesserung der Trainingsmöglichkeiten für Voltigiergruppen

Entlastung der vier vereinseigenen Pferde, die aktuell in acht Gruppen eingesetzt werden

Förderung des Tierwohls durch Reduktion der aktiven Trainingszeit auf dem Pferd

Steigerung der motorischen Fähigkeiten und sportlichen Leistungsfähigkeit der Teilnehmenden durch gezielte Vorbereitung auf dem Holzpferd

Das Projekt trägt zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung des anspruchsvollen Voltigiersports bei und unterstützt zugleich eine tiergerechte Ausbildung und Bewegungspraxis im Verein.

Herr Gieshoidt fragt, wie der Stand bei dem im letzten Jahr bewilligten MOVIE in Bruchmühlen ist?

Herr Steinhaus antwortet, dass man sich mit dem Verein in Bruchmühlen ausgetauscht habe. Da funktioniere das gut. Auch die Tragfähigkeit im Dachgeschoss des Vereinsgebäudes ist geklärt. Sollte die LEADER-Förderung kommen wird der Dachstuhl ausgebaut und schick gemacht.

Projektkosten (netto)	11.995,80 €
LEADER-Förderung (60%)	7.197,48 €
KoFi (25% von LEADER)	1.799,37 €
Eigenanteil	2.998,95 €

Neubelebung des Aufenthaltsraumes TSV Riemsloh

Bastian Bolte stellt das Projekt des TSV Riemsloh e. V. vor, das die umfassende Umgestaltung des bestehenden Vereinsheims zum Ziel hat. Derzeit wird das Gebäude vor allem von Jugendlichen als Partylocation genutzt. In Zukunft soll es zu einem offenen, generationenübergreifenden Treffpunkt weiterentwickelt werden, der sowohl Vereinsmitgliedern als auch externen Gruppen zur Verfügung steht. Ein zentrales Anliegen des Projekts ist es, Jugendliche aktiv in

die Nutzung und Gestaltung des Raums einzubinden. Sie sollen dort eigene Veranstaltungen durchführen können und einen Ort zum Austausch, für Gespräche und Begegnungen erhalten. Gleichzeitig möchte der Verein auch ältere Menschen ansprechen, etwa durch sportliche Angebote, die gezielt niederschwellig gestaltet werden. Ziel ist es, wieder mehr Menschen für eine aktive Vereinsbeteiligung zu gewinnen. Auch die Zusammenarbeit mit der benachbarten Grundschule Riemsloh spielt eine wichtige Rolle. Ein Kooperationsvertrag mit der Schule besteht bereits und das Vereinsheim wird schon jetzt von ihr mitgenutzt. Diese Zusammenarbeit soll im Zuge der Umgestaltung weiter ausgebaut werden.

Baulich ist das Gebäude stark sanierungsbedürftig. Die Decke befindet sich in einem kritischen Zustand, zudem sollen Boden, Fenster und Türen erneuert werden. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Herstellung von Barrierefreiheit. Die vorhandene Küche bleibt erhalten. Ergänzend ist der Einbau eines modernen Schließsystems vorgesehen, mit dem der Zugang geregelt und nachvollzogen werden kann. Der Baustart ist idealerweise für Juli vorgesehen.

Frau Twenning stellt eine Nachfrage zur geplanten Installation einer neuen nachhaltigen Heizungsanlage.

Herr Bolte erläutert, dass die konkrete Ausgestaltung der Heiztechnik derzeit noch nicht abschließend geklärt ist. Es wird geprüft, ob eine eigene Wärmepumpe eingebaut werden kann oder ob eine Anbindung an das bestehende Heizsystem der benachbarten Schule möglich ist. Derzeit bereitet die bestehende Heizungsanlage zunehmend Probleme – gemeinsam mit den veralteten Fenstern, der Elektrik und der mangelhaften Dämmung ist es kaum noch möglich, das Vereinsheim angemessen zu beheizen. Neben der Heizungsanlage sollen daher auch die Fenster, der Boden (Fliesen), die Elektrik sowie das Schließsystem erneuert werden. Eine klassische Außendämmung ist aufgrund der begrenzten Raumfläche und baulichen Gegebenheiten nicht möglich. Das Gesamtkonzept soll dennoch möglichst energieeffizient und nachhaltig ausgestaltet werden.

Projektkosten netto	55.946,94 €
LEADER-Förderung (70%)	39.162,86 €
KoFi	9.790,71 €
Eigenanteil	6.993,37 €

Ökologische Sanierung Clubhaus Tennis Neuenkirchen

Reinhard Brüggemeyer stellt das geplante LEADER-Projekt des TV Neuenkirchen e. V. vor, das die Modernisierung der vereinseigenen Tennisanlage zum Ziel hat. Der Verein verfügt über vier sehr gepflegte Tennisplätze, die regelmäßig von Mannschaftsspielern, Hobbygruppen und im Trainingsbetrieb genutzt werden. Darüber hinaus findet am 1. Juni ein Tag der offenen Tür statt. Die Anlage ist insbesondere in den Abendstunden stark belegt. Zusätzlich nutzt die

Grundschule Neuenkirchen die Plätze im Rahmen einer Kooperation wöchentlich für acht Doppelstunden Sportunterricht. Die Tennisanlage ist damit sehr gut ausgelastet. Allerdings ist die Infrastruktur bereits 38 Jahre alt und es bestehen drei zentrale Problemfelder:

Erstens ist das Dach des Gebäudes aus asbesthaltigem Material gefertigt und zeigt zunehmend Schäden. Aus Sicherheitsgründen kann der Verein die Sanierung nicht in Eigenleistung umsetzen. Ein Angebot einer Fachfirma liegt bereits vor.

Zweitens soll auf dem Anbau eine Solarthermieanlage installiert werden. Da dieser Bereich gut besonnt ist, eignet sich die Fläche ideal zur nachhaltigen Warmwasserbereitung. Ziel ist es, die Warmwasserbereitung in den Sommermonaten ausschließlich über Solarenergie zu decken und die bestehende Heizung, die erst sechs Jahre alt ist, in dieser Zeit komplett abzuschalten.

Drittens sind die sanitären Anlagen einschließlich der Duschen stark veraltet, unattraktiv und wasserintensiv. Eine Modernisierung wäre aus Sicht des Vereins auch aus ökologischen Gründen sinnvoll und soll im Zuge der Dach- und Solararbeiten mit umgesetzt werden.

Der Verein leistet Arbeiten im Sinne der unbaren Eigenleistung und plant die Umsetzung des Projekts nach Abschluss der Saison. Die konkreten Baumaßnahmen sollen nach Neujahr 2026 vorbereitet und im ersten Quartal 2026 realisiert werden.

Frau Raab ergänzt, dass das Angebot preisgünstig scheint, insbesondere mit der angebotenen Asbestsanierung.

Rückfragen: Keine.

Projektkosten netto	83.745,33 €
Wert der Eigenleistung	16.000,00 €
Anrechenbar (60%)	9.600,00 €
Bemessungsgrundlage	77.345,33 €
LEADER-Förderung (70%)	54.141,73 €
KoFi	13.535,43 €
Eigenanteil	9.668,17 €

Park der Generationen

Silke Buermeister und Daniel Aumüller stellen ein Projekt der Spielplatzinitiative Neuenkirchen (SPIN) vor, einer eigenständigen Abteilung innerhalb des TV Neuenkirchen e. V.

Der zukünftige „Park der Generationen“ ist heute noch ein kleiner, stark sanierungsbedürftiger Park in Neuenkirchen, der vor vielen Jahren von der Landjugend angelegt wurde. Die Wege sind inzwischen beschädigt, attraktive Anlagen oder Aufenthaltsangebote fehlen. Im Zuge

einer gemeinsamen Bestandsaufnahme und Kinderbefragung wurde deutlich, dass viele Kinder und Jugendliche sich einen attraktiven Spiel- und Aufenthaltsort wünschen. Daraus entstand die Idee, den Park für alle Altersgruppen neu zu gestalten – als einen Ort der Begegnung für Kinder, Jugendliche, ältere Menschen, Vereine und Initiativen. Das benachbarte Altenheim könnte die Fläche ebenso mitnutzen wie die benachbarte Schule.

Da die Gestaltung eines öffentlichen Parks fundierte Planung und Fachwissen erfordern, wurde eine Landschaftsarchitektin einbezogen. Im nächsten Schritt soll eine Bedarfsanalyse mit begleitender Konzeptentwicklung erfolgen. Für diese vorbereitende Planungsphase wird eine LEADER-Förderung beantragt.

Das Projekt ist bereits breit in der lokalen Gemeinschaft verankert. Eine dezidierte Kinder- und Jugendbeteiligung wurde von Beginn an mitgedacht und inzwischen über einen Kooperationsvertrag mit der Oberschule sowie der Landjugend formalisiert.

Frau Raab betont, dass ein gemeinsames Treffen aller Regionalmanagements in Osnabrück kürzlich die Wichtigkeit der Jugendbeteiligung noch einmal unterstrichen hat.

Herr Reehuis ergänzt, weitere Kooperationspartner seien der Kindergarten Christophorus und der örtliche Posaunenchor.

Projektkosten netto	7.595,25 €
LEADER-Förderung (70%)	5.316,68 €
KoFi	1.329,17 €
Eigenanteil	949,41 €

Sanierung Bauernhaus Bennien

Herr Achten stellt vertretungsweise für Frau Eppmann das Projekt vor. Vorgesehen ist der Erhalt und die Sanierung der Fassade einer denkmalwürdigen Hofanlage mit Gebäudeteilen aus dem 17. Jahrhundert. Ziel des Vorhabens ist es, den historischen Charakter der Anlage zu bewahren und gleichzeitig das ortsbildprägende Erscheinungsbild langfristig zu sichern.

Im Rahmen der geplanten Maßnahmen sollen die Fassaden gereinigt, das Mauerwerk ausgemauert und neu verputzt sowie vorhandene Verformungen und Schäden fachgerecht instandgesetzt werden. Zur Sicherstellung einer denkmalgerechten und qualitätsvollen Umsetzung ist vorab eine Sanierungsberatung durch Fachleute vorgesehen.

Herr Siepelmeyer fragt um welches Gebäude auf dem Hof es sich handelt. Herr Achten gibt an, dass es das Gebäude linker Hand der Hofeinfahrt.

Frau Rasmus fragt nach, was in dem Fall „ortsbildprägend“ bedeutet. Herr Achten erläutert, dass das Gebäude aus dem 17. Jahrhundert ein typisches Niedersächsisches Bauernhaus ist und daher die Kulturlandschaft und die Orte in der Region prägt.

Frau Raab bringt ein, dass die Summe überschaubar ist, die LAG aber später über diesen Punkt abstimmt, was ortsbildprägend heißen soll.

Projektkosten netto	12.200,00 €
LEADER-Förderung (45%)	5.490,00 €
KoFi	1.372,50 €
Eigenanteil	5.337,50 €

Potenzialanalyse Freibad Wellingholzhausen

Susanne Unnerstall stellt das Vorhaben zur Potenzialanalyse des Freibads Wellingholzhausen vor. Das Freibad ist eine beliebte Einrichtung im Ort, die jedoch bisher nur saisonal genutzt wird. Ziel des Projekts ist es, neue Wege zu finden, das Bad künftig ganzjährig als Ort für Bewegung, Begegnung und Erholung zu nutzen. Da eigene Überlegungen bislang nicht zu konkreten Ergebnissen geführt haben, soll nun ein professioneller Planungsprozess angestoßen werden. Geplant ist die Durchführung einer fundierten Bestandsaufnahme und Bedarfsanalyse, unter aktiver Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, beispielsweise im Rahmen eines Workshops. Auf Grundlage dieser Analyse sollen multifunktionale Nutzungskonzepte für Sport, Freizeit, Kultur und Naherholung entstehen. Zudem ist die Entwicklung eines Maßnahmenplans vorgesehen, der Bau-, Betriebs- und Finanzierungskonzepte umfasst. Dabei sollen auch ökologische und nachhaltige Aspekte berücksichtigt werden. Ziel ist es, die Attraktivität des Freibads zu steigern, eine wirtschaftlich tragfähige Perspektive zu schaffen und durch neue Angebote eine stärkere soziale Integration und bessere Infrastruktur im Ort zu ermöglichen.

Herr Hunting merkt an, dass grade viele Diskussionen um Freibäder allgemein geführt werden. Man könne die Erkenntnisse umsetzen auf andere Freibäder. Frau Raab ergänzt, dass im Angebot „Dokumentation und Präsentation“ des Konzeptes aufgeführt sind. Die LAG könnte zur Auflage machen, dass die Ergebnisse öffentlich bekannt gemacht werden, sodass viele davon profitierten.

Projektkosten netto	11.550,00 €
LEADER-Förderung (70%)	8.085,00 €
KoFi	2.021,25 €
Eigenanteil	1.443,75 €

--nicht-öffentlicher Teil--

TOP 4 Budgetplanung

Herr Achten stellt die aktuellen Tabellen des Fördermittelmanagements dar. Heute stehen ca. 119.000 € Fördermittel zur Abstimmung. Wenn man davon ausgehe, dass die Mittel der Abenteuerbox wieder frei würden, würde die LEADER Region Melle dennoch bei positivem Votum aller Projekte die 50% Fördermittelbindung bis Ende 25 erreichen.

Anschließend diskutiert die LAG die Fördermittelbindung innerhalb der einzelnen Handlungsfelder. Momentan sei ein großer Schwerpunkt bei Ortsentwicklung und Kultur. Bei Klimaschutz und Wirtschaft ist noch viel Luft nach oben. Frau Raab erläutert, dass zum zweiten Handlungsfeld eine eigene Projektantragsschmiede geplant ist im September (s.u.). Man könne auch die Budgetierung neu ordnen. Wichtig sei am Ende nur, dass man gut Bericht erstatten könne über die gelaufenen Projekte und Fördermittelbindung.

TOP 5 Projektabstimmung

Beschluss	MOVIE Oldendorf
Anzahl stimmberechtigter LAG-Mitglieder vor Ausschluss infolge IK	12
Anzahl der infolge von IK ausgeschlossenen LAG-Mitglieder	0
Beschlussfähigkeit der LAG	ja
Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0
Positive Beschlussfassung	ja

Die LAG Melle beschließt einstimmig, das Projekt anzunehmen.

Beschluss	TSV Riemsloh
Anzahl stimmberechtigter LAG-Mitglieder vor Ausschluss infolge IK	12
Anzahl der infolge von IK ausgeschlossenen LAG-Mitglieder	0
Beschlussfähigkeit der LAG	ja
Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0
Positive Beschlussfassung	ja

Die LAG Melle beschließt einstimmig, das Projekt anzunehmen.

Beschluss	Ökologische Sanierung Clubhaus TVN
Anzahl stimmberechtigter LAG-Mitglieder vor Ausschluss infolge IK	12
Anzahl der infolge von IK ausgeschlossenen LAG-Mitglieder	0
Beschlussfähigkeit der LAG	ja
Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0
Positive Beschlussfassung	ja

Die LAG Melle beschließt einstimmig, das Projekt anzunehmen.

Beschluss	Park der Generationen
Anzahl stimmberechtigter LAG-Mitglieder vor Ausschluss infolge IK	12
Anzahl der infolge von IK ausgeschlossenen LAG-Mitglieder	0
Beschlussfähigkeit der LAG	ja
Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0
Positive Beschlussfassung	ja

Die LAG Melle beschließt einstimmig, das Projekt anzunehmen.

Beschluss	Sanierung Bauernhaus Bennien
Anzahl stimmberechtigter LAG-Mitglieder vor Ausschluss infolge IK	12
Anzahl der infolge von IK ausgeschlossenen LAG-Mitglieder	0
Beschlussfähigkeit der LAG	ja
Ja-Stimmen	9
Nein-Stimmen	1
Enthaltungen	1
Positive Beschlussfassung	ja

Die LAG Melle beschließt, das Projekt anzunehmen.

Beschluss	Potenzialanalyse Schwimmbad Wellingholzhausen
Anzahl stimmberechtigter LAG-Mitglieder vor Ausschluss infolge IK	12
Anzahl der infolge von IK ausgeschlossenen LAG-Mitglieder	0
Beschlussfähigkeit der LAG	ja
Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0
Positive Beschlussfassung	ja

Die LAG Melle beschließt einstimmig, das Projekt anzunehmen.

Seite 11 von 15

TOP 6 ÄNDERUNG REK

Herr Achten stellt die geplanten Änderungen im REK vor:

- Änderungsvorschlag REK S. 56:
 - Handlungsfeldziel 3.3 Innovative Tourismus- und Freizeitangebote durch z.B.
 - Ergänzung: „Ferner können Feste und Veranstaltungen gefördert werden, die einmalig und aus besonderem Anlass stattfinden und z.B. zur Stärkung des sozialen Miteinanders, der regionalen Identität oder zur Sichtbarmachung lokaler Potenziale beitragen.“
- Änderungsvorschlag REK S. 57:
 - „Förderung einmaliger, anlassbezogener Feste und Veranstaltungen, die z.B. zum sozialen Miteinander, der regionalen Identität oder zur Sichtbarmachung lokaler Potenziale beitragen“
- Änderungsvorschlag REK S. 52, Absatz 3:
 - Handlungsfeldziel 1.3 Förderung von Kultur zwischen Tradition und Innovation durch z.B.
 - „Andere denkbare Fördertatbestände könnten Ausstellungen und Dokumentationen sein, ebenso nicht-investive Maßnahmen wie Beratung, Prozessbegleitung, Vernetzung und Kooperation im kulturellen Bereich. Maßnahmen zur Baukulturrpflege, wie Sanierungen oder der Erhalt historischer und ortsbildprägender Gebäude, können nur dann gefördert werden, wenn sie im öffentlichen Interesse stehen, z. B. wenn das betreffende Gebäude an einem Wanderweg, einer Fahrradrouten oder an einem prominenten Platz im Ortszentrum liegt.“
- Änderungsvorschlag REK S. 53:
 - „Baukulturrpflege: Erhalt historischer und ortsbildprägender Gebäude, die bspw. an einem Wanderweg, einer Fahrradrouten oder einem zentralen Platz im Ortszentrum liegen.“

Herr Busch weist darauf hin, dass in Melle auch ZILE-Förderung möglich sei. Allerdings betont er, dass dieses Programm schlechtere Förderkonditionen biete – in der Regel nur 40 % der Nettokosten. Er merkt an, dass sich zunehmend herumspricht, dass LEADER eine attraktivere Fördervariante darstellt, weshalb typische ZILE-Projekte nun auch im LEADER-Kontext beantragt werden.

Herr Boßmann stellt klar, dass für eine Förderung nicht zwingend ein prominenter Ort im Zentrum nötig sei. Auch weniger auffällige Orte im Ortskern könnten förderfähig sein.

Frau Topalli äußert Bedenken gegenüber der Fokussierung auf Ortszentren. Sie betont, dass es auch andere förderwürdige Gebäude gebe, die nicht zentral liegen.

Herr Reehuis stellt klar, dass der entscheidende Aspekt nicht die Lage, sondern die ortsbildprägende Wirkung und das öffentliche Interesse sei. Die bisher genannten Beispiele seien nicht abschließend oder ausschließend zu verstehen. Aus seiner Sicht könne die Fördermöglichkeit auf dieser Grundlage verabschiedet werden.

Herr Giehoidt, Jurist, ergänzt, dass der Sinn und Zweck der Förderung darin liegen, dass die Allgemeinheit einen Nutzen davon habe. Daher sei Einsehbarkeit vom öffentlichen Raum aus ein zentrales Kriterium. Eine Fassadensanierung hinter einer hohen Mauer ohne öffentliche Wahrnehmbarkeit würde diesem Ziel nicht gerecht.

Herr Achten fasst zusammen, dass das zentrale Kriterium das öffentliche Interesse und die Einsehbarkeit vom öffentlichen Raum aus sein soll. Die Ergänzung lautet sodann:

„Maßnahmen zur Baukulturpflege, wie Sanierungen oder der Erhalt historischer und ortsbildprägender Gebäude, können nur dann gefördert werden, wenn sie im öffentlichen Interesse stehen, also öffentlich einsehbar sind. Dies kann u.a. der Fall sein, wenn das betreffende Gebäude an einem Wanderweg oder einer Fahrradrouten oder im Ortszentrum liegt.“

Die LAG beschließt einstimmig, beide REK-Änderungen wie angegeben anzunehmen.

TOP 7 Informationsaustausch zu weiteren Projektideen

Herr Achten gibt einen kurzen Einblick in drei Projekte zum Thema Wirtschaft, die in anderen LEADER Regionen durchgeführt worden sind (siehe Präsentation). Auf der Seite der dvs gibt es eine umfassende Projektdatenbank mit vielen Projekten.

<https://www.dvs-gap-netzwerk.de/service/unsere-projektsammlungen/projekte-der-laendlichen-entwicklung/>

Herr Achten betont jedoch, dass andere Bundesländer und andere Förderperioden andere Förderbedingungen haben können. Ein Projekt, was 2002 in Sachsen bewilligt wurde, muss nicht unbedingt 2025 in Niedersachsen förderfähig sein.

TOP 8 Tätigkeitsbericht & aktueller Stand

Frau Raab und Frau Hartmann berichten vom Treffen aller beteiligten ReMs und Verwaltungen in Osnabrück. Ein wichtiges Thema war die Jugendbeteiligung. Es herrscht grundsätzlich ein Bewusstsein für die Relevanz, jedoch bleibt die Frage offen, wie Jugendliche konkret abgeholt und zur aktiven Mitgestaltung motiviert werden können. Im Rahmen der REK-Erstellung

entstanden bereits kreative Ansätze, etwa die Idee eines Disco-Busses, der an Wochenenden auf Gewerbeflächen als offener Veranstaltungsort für Jugendliche genutzt werden könnte. Diese Idee wurde bislang nicht weiterverfolgt.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie Kinder und Jugendliche gezielter angesprochen und als Zielgruppe stärker in den LEADER-Prozess eingebunden werden können. Eine Idee ist, eine eigene Projektantragsschmiede für junge Menschen ins Leben zu rufen. Diese soll nicht nur niedrigschwellige Projekte ermöglichen, sondern auch die Entwicklung eigenständiger Projektideen durch Kinder und Jugendliche fördern. Dabei rückt insbesondere die Verbindung von Barrierefreiheit mit attraktiven, kulturell interessanten Angeboten für junge Zielgruppen in den Fokus.

Herr Wessler hebt hervor, dass im Bereich der Jugendarbeit nach wie vor viel Potenzial besteht. Zwar gehe es häufig nicht um große Investitionen, doch gerade die Kofinanzierung und die personelle Umsetzung stellten oft Hürden dar. Niedrigschwellige und gut strukturierte Förderangebote seien hier besonders gefragt.

Frau Schengber verweist auf die Rückmeldung aus verschiedenen Ämtern, wonach vielerorts kaum Wissen über die Möglichkeiten von LEADER vorhanden sei. Sie betont, wie wichtig es sei, vorhandene Netzwerke, etwa Jugendkonferenzen, zu nutzen. Bestehende Projekte und Ideen, wie z. B. interaktive Plattformen, sollten sichtbar gemacht und weiterentwickelt werden.

Zum Thema Unternehmensbeteiligung stellt sich die Frage, welche Betriebe für zukünftige Projekte angesprochen werden sollen. Genannt werden das **Meller Unternehmernetzwerk**, die **Wirtschaftsförderung**, das **Landvolk**, die **Werbegemeinschaft Melle City** sowie das **Meller Unternehmerfrühstück** als mögliche Anknüpfungspunkte für Kommunikation und Beteiligung.

Frau Rasmus erinnert an die frühere Idee der Arbeitsgruppen (AGs), beispielsweise im Bereich Klimaschutz. Sie schlägt vor, das Format weiterzudenken, etwa im Sinne einer AG „Klima und Wirtschaft“, die aus der Projektantragsschmiede hervorgehen könnte. Diese Gruppe könnte mittelfristig konkrete Projektvorschläge entwickeln und auch eine Aufnahme in die LAG-Struktur anregen. Aktuell gehe es aber zunächst darum, die LAG als arbeitsfähiges Gremium zu etablieren.

Herr Giehoidt gibt zu bedenken, dass kommunale Akteure zeitlich stark eingebunden seien und sich oft nicht zusätzlich in AGs engagieren könnten. Frau Raab entgegnet, dass AGs auch ohne kommunale Beteiligung funktionieren können. LEADER sei ein Instrument zur Förderung basisdemokratischer Prozesse und könne auch zivilgesellschaftlich getragen werden.

Frau Rasmus betont abschließend, dass zunächst mit der Konzeption und Einladung zur Projektantragsschmiede begonnen werden soll. Im weiteren Verlauf könne dann geprüft werden,

ob sich daraus themenspezifische AGs entwickeln, die projektorientiert arbeiten und bestimmte Themen gezielt weiterverfolgen.

TOP 9 Terminplanung

Die nächste Projektantragsschmiede soll am 2. September stattfinden, am Folgetag der nächsten LAG-Sitzung (1. September). Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen gezielt Themen und Projektideen im Handlungsfeld „Klimaschutz & Wirtschaft“ gesammelt und gemeinsam weiterentwickelt werden. Ziel ist es, in die konkrete Projektentwicklung einzusteigen und Förderpotenziale auszuloten.

Die Methode der Projektantragsschmiede soll fortgeführt und weiter erprobt werden. Dabei steht die Frage im Mittelpunkt, wie sich auch wirtschaftliche Akteure als Antragsteller verstellen können. Zwar orientieren sich Unternehmen in erster Linie an wirtschaftlicher Tragfähigkeit und Gewinnerorientierung, gleichzeitig übernehmen viele auch eine gesellschaftliche Verantwortung, leisten Beiträge zu Gemeinwohl, Nachhaltigkeit und Innovation. Genau hier bietet LEADER die Chance, sinnstiftende Projekte zu fördern, jenseits klassischer Existenzgründung, die häufig nur eingeschränkt förderfähig ist.

Die nächste LAG-Sitzung (LAG 09) findet am 1. September beim TV Neuenkirchen statt. Vor der Sitzung ist um 15 Uhr eine Exkursion geplant.

Die darauffolgende LAG-Sitzung (LAG 10) ist für den 17. November terminiert – möglicherweise wieder bei „Das Fachwerk“.

- **01.09.2025** → **LAG 09** beim TVN, vorher Exkursion (Programm wird noch abgestimmt)
- **02.09.2025** → **Projektantragsschmiede** mit Schwerpunkt HF 2
- **17.11.2025** → **LAG 10**, voraussichtlich im „Fachwerk“ in Wellingholzhausen

TOP 10 Ausblick und Sonstiges

Frau Raab bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die 8. Sitzung der LAG-Melle. Sitzungsende 18:55 Uhr.

gez. 26.05.2025



Florian Schmeing, Vorsitzender



Nikolas Achten, Protokoll

Anwesenheitsliste 8. LAG-Sitzung am 19.05.2025

Nr.	Nachname	Vorname	Gruppe	Prüfung Interessenskonflikt												Anwesenheit & Unterschrift	Bemerkung
				MOVIE Oldendorf		Aufenthaltsraum TSV Riemsloh		Ökol. Sanierung Clubhaus Neuenkirchen		Spielplatzinitiative Neuenkirchen		Fassadensanierung Bauernhaus Bennien		Potenzialanalyse Freibad Welling			
				ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja	nein		
1	Werges	Ute	Klimaschutz														
2	Rolfsmeyer	Daniel	Klimaschutz														
3	Rasmus	Katja	Klimaschutz		X		X		X		X		X		X	Johannes	
4	Twenning	Annette	Klimaschutz		X		X		X		X		X		X	Maß	
5	Siepmeyer	Karl-August	Soziales		X		X		X		X		X		X	Siepmeyer	
6	Lindemann	David	Soziales														
7	Nina	Schengber	Kultur		X		X		X		X		X		X	Nina	
8	Topalli	Katrin	Kultur		X		X		X		X		X		X	Katrin	
9	Grobe	Falko	Kultur														
10	Schneidermann	Christine	Wirtschaft														
11	Falko	Menzel	Wirtschaft														
12	Kuhr	Meik	Wirtschaft		X		X		X		X		X		X	Kuhr	
13	Siegfried	Hehemann	Wirtschaft														
14	Kattner-Tschorn	Karin	Politische Vertreter														
15	Tiemann	Christina	Politische Vertreter														
16	Platz	Uwe	Politische Vertreter														
17	Hunting	Wilhelm	Politische Vertreter		X		X		X		X		X		X	w. hunting	
18	Wessler	Michael	Politische Vertreter		X		X		X		X		X		X	Wessler	
19	Boßmann	Gerd	Politische Vertreter		X		X		X		X		X		X	Boßmann	
20	Reehuis	Alfred	Politische Vertreter		X		X		X		X		X		X	Reehuis	
21	Giesholdt	Bernd	Politische Vertreter		X		X		X		X		X		X	Giesholdt	
															X	B Giesholdt	

Anwesenheitsliste 8. LAG-Sitzung am 19.05.2025

Nr.	Nachname	Vorname	Gruppe	Prüfung Interessenskonflikt										Anwesenheit & Unterschrift	Bemerkung		
				MOVIE Oldendorf		Aufenthaltsraum TSV Riemsloh		Ökol. Sanierung Clubhaus Neuenkirchen		Spielplatzinitiative Neuenkirchen		Fassadensanierung Bauernhaus Bennien				Potenzialanalyse Freibad Welling	
				ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja	nein			ja	nein
22	Hartmann	Annika	Stadt Meile		X		X		X		X		X		X	<i>A. Hartmann</i>	
23	Florian	Schmeing	Stadt Meile														
24	Bendig	Uwe-Heinz	ArL														
25	<i>Bund</i> Löseke	<i>Christian</i> Sandra	ArL														<i>C. Bund</i>
26	Raab	Stefanie	REM														<i>Stefanie Raab</i>
27	Achten	Nikolas	REM														<i>N. Achten</i>

0 12 0 12 0 12 0 12 0 12 0 12